



Generalversammlung

Verteilung: Allgemein
8. März 2007

Einundsechzigste Tagung
Tagesordnungspunkt 57 a)

Resolution der Generalversammlung

[auf Grund des Berichts des Zweiten Ausschusses (A/61/426/Add.1)]

61/213. Durchführung der ersten Dekade der Vereinten Nationen für die Beseitigung der Armut (1997-2006)

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf ihre Resolutionen 47/196 vom 22. Dezember 1992, 48/183 vom 21. Dezember 1993, 50/107 vom 20. Dezember 1995, 56/207 vom 21. Dezember 2001, 57/265 und 57/266 vom 20. Dezember 2002, 58/222 vom 23. Dezember 2003, 59/247 vom 22. Dezember 2004 und 60/209 vom 22. Dezember 2005,

sowie unter Hinweis auf die von den Staats- und Regierungschefs anlässlich des Millenniums-Gipfels verabschiedete Millenniums-Erklärung der Vereinten Nationen¹ und die von ihnen eingegangene Verpflichtung, die extreme Armut zu beseitigen und bis zum Jahr 2015 den Anteil der Weltbevölkerung, dessen Einkommen weniger als 1 Dollar pro Tag beträgt, und den Anteil der Menschen, die Hunger leiden, zu halbieren,

ferner unter Hinweis auf das Ergebnis des Weltgipfels 2005²,

unter Hinweis auf ihre Resolution 60/265 vom 30. Juni 2006 über die Weiterverfolgung der entwicklungsbezogenen Ergebnisse des Weltgipfels 2005, einschließlich der Millenniums-Entwicklungsziele und der anderen international vereinbarten Entwicklungsziele,

sowie unter Hinweis auf ihre Resolution 61/16 vom 20. November 2006 über die Stärkung des Wirtschafts- und Sozialrats,

ferner unter Hinweis auf die Ergebnisse des Weltgipfels für soziale Entwicklung³ und der vierundzwanzigsten Sondertagung der Generalversammlung⁴,

¹ Siehe Resolution 55/2.

² Siehe Resolution 60/1.

³ *Report of the World Summit for Social Development, Copenhagen, 6–12 March 1995* (United Nations publication, Sales No. E.96.IV.8), Kap. I, Resolution 1, Anlagen I und II. In Deutsch verfügbar unter <http://www.un.org/Depts/german/wirtsozentw/socsum/socsum1.htm>.

⁴ Resolution S-24/2, Anlage.

mit dem Ausdruck ihrer tiefen Besorgnis darüber, dass selbst nach der ersten Dekade der Vereinten Nationen für die Beseitigung der Armut die Zahl der in extremer Armut lebenden Menschen in vielen Ländern weiter zunimmt, wobei Frauen und Kinder die Mehrheit und die am schwersten betroffene Gruppe stellen, vor allem in den am wenigsten entwickelten Ländern und in Afrika südlich der Sahara,

dadurch ermutigt, dass die Armut in jüngster Zeit in einigen Ländern zurückgegangen ist, und entschlossen, diese Tendenz zum Nutzen der Menschen weltweit zu verstärken und auszudehnen,

in der Erkenntnis, dass die Mobilisierung von Finanzmitteln zu Gunsten der Entwicklung auf nationaler und internationaler Ebene und die wirksame Verwendung dieser Mittel zentrale Bestandteile einer weltweiten Entwicklungspartnerschaft zu Gunsten der Erreichung der international vereinbarten Entwicklungsziele, einschließlich der Millenniums-Entwicklungsziele, sind,

anerkennend, dass ein dauerhaftes Wirtschaftswachstum, unterstützt durch eine steigende Produktivität und ein förderliches Umfeld, insbesondere für Privatinvestitionen und unternehmerisches Engagement, erforderlich ist, um die Armut zu beseitigen, die international vereinbarten Entwicklungsziele, einschließlich der Millenniums-Entwicklungsziele, zu erreichen und den Lebensstandard anzuheben,

unterstreichend, dass die Staats- und Regierungschefs der Armutsbeseitigung Vorrang und Dringlichkeit einräumen, wie dies in den Ergebnissen der großen Konferenzen und Gipfeltreffen der Vereinten Nationen im Wirtschafts- und Sozialbereich zum Ausdruck gebracht wurde,

1. *anerkennt* den Beitrag, den die erste Dekade der Vereinten Nationen für die Beseitigung der Armut (1997-2006) zur Armutsbekämpfung geleistet hat, und nimmt Kenntnis von dem Interesse, das der Verkündung einer zweiten Dekade der Vereinten Nationen für die Beseitigung der Armut entgegengebracht wird;

2. *anerkennt außerdem*, dass die internationale Gemeinschaft im Verlauf der Dekade unter anderem die Millenniums-Erklärung der Vereinten Nationen¹, den Konsens von Monterrey der Internationalen Konferenz über Entwicklungsfinanzierung⁵, die international vereinbarten Entwicklungsziele, einschließlich der Millenniums-Entwicklungsziele, und das Ergebnis des Weltgipfels 2005² verabschiedet hat, die allesamt Mechanismen sind, die der gezielten Ausrichtung der nationalen, regionalen und internationalen Anstrengungen auf die endgültige Beseitigung der Armut dienen;

3. *erklärt erneut*, dass die Armutsbeseitigung die größte Herausforderung ist, mit der die Welt heute konfrontiert ist, und eine unabdingbare Voraussetzung für die nachhaltige Entwicklung, insbesondere der Entwicklungsländer, darstellt;

4. *fordert* alle Regierungen, die internationale Gemeinschaft, einschließlich des Systems der Vereinten Nationen, und alle anderen Akteure *nachdrücklich auf*, das Ziel der Beseitigung der Armut weiter ernsthaft zu verfolgen;

5. *erklärt erneut*, dass die Führungsrolle der Vereinten Nationen bei der Förderung der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, die für die Beseitigung der Armut entscheidend ist, gestärkt werden muss;

⁵ *Report of the International Conference on Financing for Development, Monterrey, Mexico, 18–22 March 2002* (United Nations publication, Sales No. E.02.II.A.7), Kap. I, Resolution 1, Anlage. In Deutsch verfügbar unter <http://www.un.org/Depts/german/conf/ac198-11.pdf>.

6. *begrüßt* die Begehung des Internationalen Tages für die Beseitigung der Armut und des Internationalen Tages der menschlichen Solidarität mit dem Ziel, das öffentliche Bewusstsein für die Förderung der Beseitigung der Armut und der extremen Armut in allen Ländern zu schärfen, erkennt in dieser Hinsicht an, dass die Begehung der beiden Tage auch weiterhin eine nützliche Rolle bei der Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der Mobilisierung aller Interessenträger für den Kampf gegen die Armut spielt, und setzt sich für ein partizipatorisches Konzept betreffend den Internationalen Tag für die Beseitigung der Armut ein;

7. *betont*, wie wichtig es ist, auf zwischenstaatlicher und interinstitutioneller Ebene kohärente, umfassende und integrierte Aktivitäten zur Beseitigung der Armut zu gewährleisten, die mit den Ergebnissen der großen Konferenzen und Gipfeltreffen der Vereinten Nationen im Wirtschafts- und Sozialbereich und auf damit zusammenhängenden Gebieten im Einklang stehen;

8. *fordert* die Geberländer *auf*, der Beseitigung der Armut in ihren bilateralen beziehungsweise multilateralen Hilfsprogrammen und ihren Haushalten auch weiterhin Priorität zuzuweisen;

9. *ersucht* den Generalsekretär, der Generalversammlung auf ihrer zweiundsechzigsten Tagung einen umfassenden Bericht vorzulegen, in dem die Durchführung der ersten Dekade der Vereinten Nationen für die Beseitigung der Armut bewertet und Empfehlungen abgegeben werden, wie die aus der Durchführung der Dekade entstandene Dynamik aufrechterhalten werden kann;

10. *anerkennt* die nützliche Rolle, die der Begehung des Internationalen Tages für die Beseitigung der Armut bei der Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der Mobilisierung aller Interessenträger im Kampf gegen die Armut auch weiterhin zukommt, und ersucht den Generalsekretär, bei der Erstellung seines umfassenden Berichts über die Durchführung der Dekade seinen Bericht über die Begehung des Tages⁶ sowie alle weiteren einschlägigen Berichte über die Beseitigung der Armut zu berücksichtigen;

11. *beschließt*, den Punkt „Durchführung der ersten Dekade der Vereinten Nationen für die Beseitigung der Armut (1997-2006)“ in die vorläufige Tagesordnung ihrer zweiundsechzigsten Tagung aufzunehmen.

83. Plenarsitzung
20. Dezember 2006

⁶ A/61/308.